



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die „Corona-Pandemie“ hat in allen Bereichen, ob in der Wirtschaft oder in unserer Gesellschaft, tiefe Spuren hinterlassen. Entsprechend stehen Deutschland und Nordrhein-Westfalen vor

neuen Herausforderungen. Mit einem Konjunkturpaket, an dessen Schwerpunktsetzung unser Ministerpräsident Armin Laschet großen Anteil hat, wollen wir gestärkt aus der Krise hervorgehen. Die vereinbarten Maßnahmen stelle ich Ihnen gerne vor. Besonders hervorzuheben ist die gefundene Lösung für eine der finanziellen Hauptbelastungen der NRW-Kommunen: Die Kosten der Unterkunft. Der Bundesanteil wird auf 75 Prozent steigen, was alle Kommunen in unserem Land signifikant und strukturell entlastet.

Mit dem heutigen Tag treten auch weitere Anpassungen der Corona-Schutzmaßnahmen in Kraft. Aus meiner Sicht richtige Schritte auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Normalität.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr

Fabian Schruppf

Aufbruchsprogramm für Familien, Mittelstand und Kommunen

Senkung der Mehrwertsteuer, Hilfen für Kommunen, Zuschüsse für Familien und Förderung von Zukunftstechnologien: Mit dem 130 Milliarden Euro starken „Kraftpaket für Deutschland“ werden die sozialen und ökonomischen Folgen der Corona-Krise abgemildert, aber auch wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt. **Fabian Schruppf MdL meint:** „Das Konjunkturpaket der Großen Koalition in Berlin wird die Corona-geschwächte Wirtschaft deutlich ankurbeln, Arbeitsplätze sichern und neue Jobs ermöglichen. Das Programm ist handwerklich gut gemacht, denn es verbindet Konjunkturimpulse mit wichtigen Themen wie zum Beispiel Klimaschutz. Mit

einem einmaligen Kinderbonus von 300 Euro pro Kind werden Familien zusätzlich unterstützt. Für Alleinerziehende werden die Entlastungsbeiträge verdoppelt. Außerdem teilen sich Bund und Länder die Ausfälle der Kommunen bei den Gewerbesteuern — das ist auch eine gute Nachricht für Essen.“



Mit Abstand und Schutz: Lockerungen ab dem 15. Juni

Mit Beginn dieser Woche (15. Juni 2020) treten in Nordrhein-Westfalen weitere Anpassungen der Corona-Schutzmaßnahmen in Kraft. Diese betreffen neben Erleichterungen für die flächenmäßige Zutrittsbegrenzung im Handel unter anderem Veranstaltungen und Versammlungen mit mehr als 100 Zuschauern, die unter Auflagen insbesondere zur Rückverfolgung der Teilnehmer wieder möglich sind.

Auch private Feste aus herausragendem Anlass wie Jubiläen, Hochzeits-, Tauf-, Geburtstags- oder Abschlussfeiern können mit maximal 50 Teilnehmern unter Auflagen zur Rückverfolgung und Hygiene- und Schutzvorkehrungen wieder stattfinden. Des Weiteren können Bars sowie Wellnesseinrichtungen und Erlebnisbäder ihren Betrieb unter Auflagen aufnehmen.

Die grundsätzlichen Regelungen zur Kontaktbeschränkung im öffentlichen Raum und die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in bestimmten Bereichen mit Publikums- und Kundenverkehr bleiben bestehen. Auch Großveranstaltungen bleiben bis mindestens 31. August 2020 untersagt.

Neue Regeln, neue Erleichterungen

- **Wellness und Saunen** dürfen wieder öffnen
- **Erlebnis- und Spaßbäder** wieder erlaubt
- **Bars** dürfen ihren Betrieb wieder aufnehmen

Bitte aktuelle Hygieneauflagen beachten!



Veranstaltungen

Veranstaltungen mit **bis zu 100 Personen** sind unter Auflagen wieder erlaubt. Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen bedürfen eines besonderen Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes.

Bei **Veranstaltungen mit festen Sitzplätzen** kann bei Erstellung von Sitzplänen und Sicherstellung der Rückverfolgung der Teilnehmer die Abstandsregelung von 1,5 Meter entfallen.

Untersagt bleiben: große Festveranstaltungen wie z.B. Volksfeste, Stadt-, Dorf- und Straßenfeste, Schützenfeste, Musikfestivals und Sportfeste



Erleichterungen gelten auch für den Kontaktsport. Die Ausübung von nicht-kontaktfreien Sportarten ist ab Montag auch in geschlossenen Räumen für Gruppen bis zu zehn Personen, im Freien für Gruppen bis zu 30 Personen wieder zulässig. Sportwettbewerbe im Breiten- und Freizeitsport können unter Auflagen auch in Hallen wieder stattfinden.

Kontaktsport

- **DRINNEN:** Wieder möglich für Gruppen bis **10** Personen, Verwandte in gerader Linie oder Angehörige von zwei Haushalten
- **DRAUSSEN:** Wieder möglich für Gruppen bis **30** Personen.



Die positive Entwicklung des Infektionsgeschehens in Nordrhein-Westfalen macht die weiteren Anpassungen der Corona-Schutzmaßnahmen möglich.

Fabian Schruppf MdL dazu: „Das verantwortliche und rücksichtsvolle Verhalten der deutlichen Mehrheit der Menschen erlaubt es, diese weiteren Schritte auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Normalität zu gehen. Die maßvollen Öffnungen und Anpassungen der Schutzmaßnahmen finden unter stetiger Evaluierung des Infektionsgeschehens statt und gelten vorerst bis zum 1. Juli 2020.“

Regelbetrieb an Grundschulen

Ab heute (15. Juni 2020) werden wieder alle Kinder im Grundschulalter bis zu den Sommerferien an allen Wochentagen die Schule besuchen. Allgemeiner Konsens bei der Entscheidung dazu war: Wenn es um die Bildung unserer Kinder geht, zählt jeder Tag. Fabian Schrupf MdL dazu: „Nach fast zehn Wochen eines eingestellten oder deutlich eingeschränkten Unterrichtsbetriebs ist es daher von besonderer Bedeutung, gerade den Kindern der Primarstufe vor den anstehenden Sommerferien nochmals einen durchgehenden und geordneten Schulalltag zu ermöglichen. Die derzeitige Entwicklung des Infektionsgeschehens

lässt einen verantwortungsvollen Regelbetrieb an unseren Grundschulen in Nordrhein-Westfalen zu. Diesen Schritt gehen wir im Interesse der Bildungsgerechtigkeit und der Zukunftschancen unserer Jüngsten.“



Foto: iStockfoto.com

Plenarrede: „Mieter und Vermieter gleichermaßen schützen“

Fabian Schrupf MdL stellte in seiner Plenarrede (28. Mai 2020) klar:

„Das Jahr 2019 war in NRW ein Rekordjahr für den Wohnungsbau! So wurden knapp 43.000 Wohnungen fertiggestellt. Das ist die höchste Neubauzahl der vergangenen zehn Jahre. Diese Zahlen sind auf das Klima für Neubau zurückzuführen, dass die NRW-Koalition geschaffen hat, auf die neue Landesbauordnung und die Initiativen der Landesregierung mehr Bauland zur Verfügung zu stellen und die beteiligten Akteure bei der Umsetzung von Bauvorhaben zu unterstützen.“

Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde in der Aktuellen Stunde thematisiert.

Fabian Schrupf MdL betonte: „Die Probleme durch die Corona-Krise gelten für die Vermieter ebenso wie für die Mieter in unserem Land, denn wir sind in NRW nicht nur ein Mieterland, sondern auch ein Land der Kleinvermieter. Deshalb gilt es, beide Seiten – Mieter und Vermieter – gleichermaßen in Corona-Zeiten zu schützen!“



Förderung für Essener Sportvereine

Gute Nachrichten für viele Sportlerinnen und Sportler: Gleich vier Essener Vereine dürfen sich über finanzielle Unterstützung durch die NRW-Landesregierung freuen. Es handelt sich um den **Roll- und Eissportverein Gruga e. V.**, **den Steeler Kanu-Club e. V.**, **die Turnvereinigung Steele 1863 e. V.** und **den Turnerbund Essen-Frintrop 03 e. V.**

In der ersten Förderrunde des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten diese Vereine insgesamt rund 512.000 Euro für verschiedene Maßnahmen. Damit können die Vereine eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen. Der Roll- und Eissportverein Gruga e.V. wird z.B. die Rollschuhlaufbahn im Grugapark sanieren und ein neues Vereinsheim sowie eine Kalthalle bauen.

Dazu erklärt der Essener Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf:

„Nachdem in den vergangenen Legislaturperioden unter Rot-Grün die Investitionen in unsere Sportstätten gestockt haben, hat die Landesregierung mit dem Sportstättenförderprogramm ein deutliches Zeichen gesetzt. Mit „Moderne Sportstätte 2022“ wurde das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro.“



Förderung für Integrationsarbeit

Fünf Millionen Euro jährlich investiert die NRW-Koalition bis 2022 landesweit, um Kommunen bei der Integration von Menschen aus Südosteuropa zu unterstützen. Mit den insgesamt 15 Millionen Euro gibt die NRW-Koalition den Kommunen in den nächsten drei Jahren Planungssicherheit und ist damit ein verlässlicher Partner für die Verbesserung der Integration in Nordrhein-Westfalen.

Auch die Stadt Essen profitiert von dem Förderprogramm - dazu erklärt der Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf:

„Bis 2022 erhält die Stadt Essen mehr als 1 Millionen Euro: Für dieses Jahr werden 345.000 Euro gefördert, 2021 348.000 Euro und 2022 350.000 Euro. Durch das Förderprogramm soll die Teilhabe und Integration von Menschen aus Südosteuropa lokal gestärkt werden, denn sie kommen oft aus schwierigen Verhältnissen zu uns und stehen hier vor großen Herausforderungen. Die Kommunalen Integrationszentren helfen ihnen, sich in ihrer neuen Heimat zu recht zu finden.“



Einzelhandel in Heisingen nimmt wieder Fahrt auf

Wie sind die Geschäfte bisher durch die Krise gekommen? Haben Soforthilfen des Landes geholfen? Wirken sich Maskenpflicht und Hygieneverordnungen auf die Kaufkraft aus? Bei einer Tour durch den Heisinger Einzelhandel machte sich Fabian Schruppf MdL ein Bild von der aktuellen Lage vor Ort. Die Resonanz war überwiegend positiv: Natürlich gab es infolge des Lockdowns bei vielen Händlern finanzielle Einbußen. Bei allen sind die Soforthilfen des Landes unbürokratisch und schnell angekommen. „Inzwischen berichten viele Inhaber, dass die Heisinger sogar vermehrt vor Ort einkaufen. Viele Menschen scheuen Fahrt in die Innenstadt



die Innenstadt. Manch einer entdeckt auch erst jetzt das sehr gute Angebot um die Ecke. Davon profitiert der Heisinger Einzelhandel enorm.“

Gemeinsam für Heisingen

Bereits nach dem Sturmtief Ela hatten sich u.a. die Bürgerschaft Heisingen e.V., sowie die örtlichen Verbände von CDU und SPD zusammengeschlossen, um zu helfen und zu unterstützen. In der Corona-Krise stehen die Heisinger Institutionen erneut zusammen und bieten Hilfe für die Heisinger Bürgerinnen und Bürger an.

Fabian Schruppf MdL erklärt: „Egal ob Einkäufe für durch das Virus besonders gefährdete Menschen oder sonstige notwendige Erledigungen: Gerne unterstützen wir dabei. Rufen Sie einfach unsere zentrale Nummer an.“

Die Bilanz der freiwilligen Helfer kann sich durchaus sehen lassen: über 50 Einkaufsgänge, Maskennähen, Telefonate führen —

mehr als 20 Haushalte wurden so versorgt.

„Das ist bereits ein toller Erfolg. Gerne helfen wir auch weiterhin dabei, die Hilfsangebote in Heisingen zu koordinieren, denn wir Heisinger sind füreinander da und stehen zusammen, wenn es darauf ankommt!“

**Wir bieten Hilfe in der Corona-Krise:
Tel 0201-61587963 (09:00 - 18:00 Uhr)**



Wahl der Ratskandidaten

Bei der Kreisvertreterversammlung der CDU Essen am 6. Juni 2020 wurden die Kandidatinnen und Kandidaten für die 41 Essener „Ratswahlkreise“ zur Kommunalwahl am 13. September 2020 gewählt. Dabei wurde Fabian Schruppf MdL erneut als Kandidat für Essen-Heisingen aufgestellt. „Seit 2014 darf ich meinen Heimatstadtteil im Stadtrat vertreten und gemeinsam mit engagierten Menschen vor Ort eine Menge bewegen. Dieses Engagement für meine Heimat will ich auch nach dem 13. September als Euer Heisinger Ratsherr fortsetzen!“



KONTAKT



Mein Team in Düsseldorf und Essen (v.l.):
Anna Krapohl, Daniel Fockenberg, Charlotte Neuheuser, Britta Kremer

BÜRO DÜSSELDORF

Fabian Schruppf MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 884 2727
Fax: 0211 884 3030

BÜRO ESSEN

Fabian Schruppf MdL
Blücherstraße 1
45141 Essen
Tel.: 0201 247 3228
Fax: 0201 247 3299

Email: fabian.schrumpf@landtag.nrw.de

Web: www.fabian-schrumpf.de

Facebook: www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl